

don't you know?

wenn du nicht weißt was der andere denkt

Von abgemeldet

Kapitel 1: Rosenbusch-neue bedrohung für Konoha?

verschlafen rieb sich die Rosahaarige die Augen, gequält hob sie die Lider langsam an. Ihr Blick viel auf den Wecker. Schon wieder war sie zehn Minuten früher aufgewacht. Ein genervtes Schnauben entfuhr ihr und sie erhob sich aus dem warmen Bett. Sie zuckte ein wenig als ihre Füße den kalten Holzboden berührten. Sie stieß sich langsam vom Bett ab und wanderte in Richtung Schrank. Heute hatte sie Teambesprechung um halb neun bis dahin wollte sie noch etwas ausspannen, einfach den Morgen genießen. Sie öffnete die Schranktür und stöberte in ihren Sachen, schlussendlich entschied sie sich für einen hellbraunen rock eine kurze Hose und ein Tank-Top. Gerade wollte sie sich ihrer Boxershorts entledigen als sie eine ihr sehr wohl bekannte Stimme hörte.

„ehem, auch wenn es mich nicht stören würde das du dich vor mir ausziehst, doch da ich vor habe noch ein paar Jahre zu leben melde ich mich an dieser Stelle mal!“...Sakura fuhr geschockt von Narutos Stimme auf und stieß mit dem Kopf genau an die Schranklade an worauf hin sich ein schmerzverzerrter Ausdruck auf ihr hübsches Gesicht legte. Auch Naruto ahmte ihren Gesichtsausdruck nach und hielt sich die Hände vors Gesicht. Genervt ignorierte die hübsche Konoichi ihren ehemaligen Teamkollegen und kramte weiter in ihren Sachen rum.

Naruto, dem durchaus klar war, das sie ihn bewusst ignorierte wollte grad vom Fensterrahmen steigen, als plötzlich der Wecker losging. Sakura fuhr erneut erschrocken auf woraufhin sie sich wieder ihren Kopf an der Schublade stieß. Während Naruto rückwärts die Hauswand runter segelte und in einem unter dem Fenster liegenden Busch landete.

„Gott ich hasse diesen Tag schon jetzt, wie sagt man so schön; Naruto am Morgen bringt Kummer und Sorgen“...immernoch rieb sich die Rosahaarige ihren Kopf, als ein leises Stöhnen an ihr Ohr drang. Sie ging zum Fenster und als sie hinunter blickte konnte sie sich ein dickes grinsen nicht verkneifen, das Bild was sich ihr bot war einfach zu komisch. Naruto lag, alle Viere von sich gestreckt mitten auf einem Rosenbusch. Allein die Vorstellung auf so einem dornigen Gewächs zu landen ließ Sakura eine Gänsehaut bekommen. Sie wandte nur ihren Blick ab um sich dem Wecker zuzuwenden der achtlos weiterbimmelte. Mit einem Knopfdruck war dieser auch schon zum Schweigen gebracht.

„S Sa Sakura-chan? k k kannst du m mir vielleicht h helfen??° belustigt wandte Sakura sich nun wieder dem Fenster zu. „Baka, was musst du auch in meine schönen Rosen springen, sei Froh das ich dir nicht auch noch einen Kaktus hinterher schmeiße!“ An Narutos Gesichtsausdruck konnte man erkennen das er es der Konoichi auf jeden Fall zutrauen würde. Schlussendlich erbarmte sich die Rosahaarige und sprang neben dem Rosenbuschen ins weiche Gras. „Wo fangen wir am besten an damit meine Rosen nicht kaputt gehen?“ „D d das ist doch ni ni nicht dein ernst sakura-chan?!“ diese wiederrum erwiderte nichts sondern schlich nun um den Rosenbusch um die Stelle zu finden an der die bestmögliche Chance bestand Naruto halbwegs unverwundet da wieder rauszubekommen.

„Beeil ddich Sakura-chan es ist als ob dich tausend Nadeln stechen!“ genervt überdrehte die Konoichi die Augen, wie immer musste Naruto mal wieder übertreiben.

Sie hatte eine kleine Lücke gefunden an der es nicht zu stark verdornte Zweige gab. Schnell ohne das es Naruto begriff zog sie ihn schon durch die Lücke durch auf die Wiese. Erst saß er bloß verdattert da, dann fing auch schon wieder die Jammerei an. „Sakura-chan du bist doch medic-nin du musst mich schnell heilen, so kann ich Neji unmöglich unter die Augen treten, was ist wenn sich das entzündet, muss mir dann der Arm abgenommen werden? Kann ich dann nie wieder Kunais schmeißen?“ geschockt zog der blonde Shinobi die Luft ein „Dann bin ich ja zu nichts mehr zu gebrauchen, dann wird mich Tsunade- no baachan aus dem Dorf schmeißen und mich zum Nuke-Nin erklären! Das ist mein Ende Sakura-chan“..verwundert stellte Sakura fest das sich scheinbar wirklich Tränen in seinen Augen gebildet hatten. Er glaubte doch nicht ernsthaft, das ihm wegen eines Dornenkratzers der ganze Arm abgenommen werden muss, so dämlich kann doch niemand sein. Doch ein weiterer Blick auf den am Boden strampelten anbu jonins verriet ihr das doch jemand so dämlich sein konnte und zwar genau der ramen-Süchtige blonde Shinobi direkt vor ihr.

Narutos Panik steigerte sich umso mehr als er den Blick seiner Freundin sah, die ernsthaft zu überlegen schien ob sein Arm nun völlig am Arsch wäre. „Sakura-chan sag was! bitte! heile mich schnell!“ Sakura seufzte, ging in die hocke und legte die Arme auf Narutos Schulter und Oberarm. Grünes Licht flackerte darunter auf und wohlige wärme breitete sich im Körper des Shinobi aus.

Nach nicht einmal 15 Sekunden stand die Konoichi bereits wieder auf. Mit einem genervten Blick sah sie auf Naruto „naa, ist unser schwerverletzter wieder gesund oder bedarf es noch einer Operation um den Herrn glücklich zu Stimmen“ als Sakura merkte das dieser ernsthaft zu überlegen begann drehtes sie sich schnell um und sprang wieder zum Fenster hoch.

„hau jetzt ab zu Neji, ich bin dann um halb neun vor dem Hokage Haus.“....naruto wollte gerade gehen, als er sich auf die Stirn schlug. Jetzt viel ihm ja ein warum er überhaupt gekommen war. „ehh Sakura-chan neji hat gesagt das die Teambesprechung für heute abgesagt ist, soll ich dir ausrichten.“...Nun kam aus dem oberen Stock wirklich ein Kaktus geflogen und Naruto musste geschockt zwei Meter zurückspringen.

„DAS SAGST DU MIR JETZT BAKA, DA HÄTTE ICH NOCH LANGE SCHLAFEN KÖNNEN!!“
Naruto der verängstigt auf den Kaktus vor ihm starrte, hielt es für die beste Idee einfach zu verschwinden und Sakura lieber nicht mehr zu reizen.